

Brockes, Barthold Heinrich: Der drey-färbige Amaranth (1735)

1 Was lasset sich doch meinen Blicken
2 Hier für ein neues Wunder sehn!
3 Hier will ein Kraut sich ja so schön,
4 Als wie die schönsten Bluhmen, schmücken.
5 Nicht nur ein fast Smaragdnes grün,
6 Nicht nur ein gleichsam güldner Schein,
7 Der Glantz vom flammenden Rubin,
8 Nimmt einen Platz auf seinen Blättern ein.

9 Es ziert ein gantzes Bluhmen-Bette,
10 Und pranget in dem Bluhmen-Reich
11 Mit allen Bluhmen um die Wette,
12 Von tausend ist ihm keine gleich.
13 Es brauchet nichts von fremdem Ruhme,
14 Indem es keine Bluhme trägt.
15 Die gantze Staud' ist eine Bluhme
16 Mit buntem Schmeltz-Werck eingelegt.

17 Ist dieß nicht eine neue Probe
18 Von einer Unerschöpflichkeit?
19 Auch dieses Krauts Vollkommenheit
20 Gereicht nur Dir, o HERR, zum Lobe.
21 O Schöpfer, Dessen ich mich freue,
22 Mein GOTT, da nichts auf dieser Erden,
23 Das von sich selbst sich bilden kann;
24 So zeigt uns dieses Kraut aufs neue
25 Dein' Allmacht, Lieb' und Weisheit an.

26 Es zeiget mir, zu Deiner Ehr,
27 Indem ich es genau betrachte,
28 Und auf die Farb und Bildung achte,
29 Dieß bunte Bluhmen-Kraut noch mehr.

30 Wie ich ein Blat davon gepflücket,

31 Um in der Näh' es anzusehn;
32 Fand ich in selben Wunder-schön
33 Durch Form und Farben ausgedrückt
34 Ein rothes Hertz, draus gelbe Flammen,
35 Mit einem grünen Rauch ümringt,
36 Als wie aus einer Quelle, stammen.
37 Es scheint, daß beides aufwärts dringt.

38 Bey dieser schönen Farben Schein
39 Und Bildung, fiel mir dieses ein:
40 „ach würde dieses schöne Kraut
41 „von uns, zum Unterricht, doch öfters angeschaut!
42 „ach mögt' es uns zum Lehr-Bild dienen!
43 „ach triebe doch auch unser Hertz,
44 „in Andachts-Flammen, Himmel-wärts,
45 „die Lust von dem empfundenen grünen!
46 „ach mögte doch die Pracht der schönen Erden,
47 „so bald ihr grüner Schmuck mein Hertz entzündet,
48 „in Andachts-Flammen aufwärts steigen,
49 „dem Nächsten mein Vergnügen zeigen,
50 „und GOTT, der Lust am Menschen findet,
51 „ein wolgefällig Opfer werden!

(Textopus: Der drey-färbige Amaranth. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/10069>)